

Ein bunter Zirkus zum Jahresanfang

Vielseitiges Programm beim Neujahrsempfang von Neuenburg

Von Dorothee Philipp

NEUENBURG AM RHEIN. Der Neujahrsempfang 2020 in Neuenburg war bunt und quirlig – wie ein Abend beim Zirkus. Unter dem Motto „Manege frei“ blickte man am Freitagabend voraus auf noch anstehende Projekte.

DAS PROGRAMM

In Neuenburg ansässige Zirkusprojekte „Cirque Intense“ hatte eigens für diesen Abend sein Programm zusammengestellt und das war weit mehr als nur spannende Unterhaltung. Wie Vernetzung von ortsansässigen Gruppen und Vereinen funktionieren kann, zeigte die Stadtmusik, die zu den Vorführungen der Kindergruppe eine spritzige Unterhaltung in Takt und Ton lieferte. Eingestimmt auf den Abend wurde das Publikum von der Big Band des Kreisgymnasiums mit Dirigent Joachim Fischer, die mit lässigem Swing den Sekttempfang untermauerte.

„4 sind 1“, das Orchester mit Mitgliedern der vier Neuenburger Musikvereine Stadtmusik, Musikverein Grifheim, Musikverein Zienken und Trachtenkapelle Steinmetz, übernahm dann unter der Leitung von Gregor Heinrich die Eröffnung des Programms mit sauber intonierter, flüssig und temperamentvoll vorgetragener Blasmusik, die sofort für beschwingte Stimmung sorgte.

Bürgermeister-Stellvertreterin Barbara Spinner-Burger erklärte dann in ihrer Begrüßung, was es mit dem Motto „Manege frei“ für diesen Abend auf sich hatte. Seit September 2018 hat „Cirque Intense“ unter der Federführung des Zirkuspädagogen Robert Eisele im wahrsten Wort-

sinn seine Zelte in Neuenburg aufgeschlagen: Mit dem Zirkuszelt am Campingplatz Gugel und der Altrheinhalle als Trainings- und Aufführungsorte bietet sich hier für junge Talente eine optimale Orientierungsmöglichkeit auf dem weiten Feld von Artistik, Theater, Tanz und Musik, das auch jede Menge spannende Berufsmöglichkeiten hat.

Und auch Neuenburger Vereine waren Teil der Show: Die Radballer zeigten auf der Bühne rasante und diffizile Spielzüge, die Rhythmische Sportgymnastik des Turnvereins einen glitzernden Traum von biegsamen Körpern, die jeder Schwerkraft zu trotzen schienen. Die Kindergruppe von Cirque Intense hatte kunstvolle Balance- und Jonglagenturnvorbereitete. Ein Highlight waren die beiden Artistinnen mit ihrer Luftakrobatik – traumhaft magische Momente, atemlose Spannung: Das Stadtheater wurde kurzfristig selbst zum Zirkuszelt.

Auch die Erwachsenengruppe von Cirque Intense begeisterte mit Jonglage und Tanz, bevor die HipHop-Tanzgruppe Expression des TV Neuenburg in fantastischen Kostümen geballte Power auf der Bühne losließ, die mit dem Breakdance von zwei Jungen in ein furioses Finale mündete.

DIE KOMMENDEN PROJEKTE

Auch Bürgermeister Joachim Schuster war restlos begeistert und begann seine Neujahrsrede erst einmal mit einem dicken Lob für die Show: „Ich bin richtig stolz darauf, was die hier auf die Beine stellen“, meinte er zur Arbeit von Cirque Intense. Als „Zeichen für die Zukunft“ wertete er die kreativen Kooperationen unter den Vereinen, die man an diesem Abend vielfach bewundern konnte.



Bürgermeister Joachim Schuster (von rechts), seine Amtskollegin Martine Laemlin aus Chalampé und ihr Stellvertreter Jean-Maurice Hattenberger schneiden die Neujahrbrezel an.

FOTOS: DOROTHEE PHILIPP

Schuster freute sich, dass unter den Gästen nicht nur eine Abordnung aus Chalampé mit Bürgermeisterin Martine Laemlin und ihrem Stellvertreter Jean-Maurice Hattenberger gekommen war, sondern auch der Vorsitzende des Caritasverbandes Breisgau-Hochschwarzwald, Jochen Kandziorra. Mit dem Caritasverband, der das Pflegeheim St. Georg betreibt, will die Stadt auch bei ihrem nächsten Projekt, dem geplanten Pflegeheim im Rheinvorland zusammenarbeiten.

Die Landesgartenschau 2022 und das Stadtjubiläum 2025 seien die prägenden Ereignisse des neuen Jahrzehnts in der Neuenburger Stadtgeschichte, betonte Schuster. Die Bürgerschaft habe gezeigt, dass diese Vorhaben nicht nur begleiten, sondern auch gestalten wolle. Schuster schwor die Stadtgemeinschaft auch auf die beiden kommenden Jahre ein, die durch die Fülle der anstehenden Baumaßnahmen mit erheblichen Einschränkungen leben müsse. Er sei sich aber sicher, dass nach Abschluss der Maßnahmen auch die „Skeptiker, Kritiker, Nörgler und Pessimisten“ sagen werden, sie seien von Anfang an dafür gewesen. Dafür erhielt er spontanen Beifall.

Seit dem Jahr 2000 arbeiten laut Schuster Generationen von Gemeinderäten an den Leitbildern, bei denen die Bürgerschaft in nunmehr 15 Zukunftswerkstätten

ein wichtiges Wort mitzureden hatte. Stolz war Schuster darauf, dass die Stadt als einzige Kommune des Landkreises nun schon zum dritten Mal die hohen Vorgaben des Europäischen Energiewettbewerbs erfüllt und dafür erneut eine Silbermedaille erhalten hat.

Schuster lud die Bürgerschaft ein, in den nächsten vier öffentlichen Etatdebatten zu verfolgen, wofür die Stadt Geld ausgeben will. Die Schwerpunkte liegen dabei auf Infrastruktur, Betreuungsangeboten, Freiraumplanung und Städtebau. „Das wird ein enormer Schub für die Stadtentwicklung“, sagte der Bürgermeister auch angesichts der Tatsache, dass die öffentlichen Investitionen große private Investitionen mit sich bringen.

DIE STADT IN ZAHLEN

Aktuelle Neuenburger Zahlen listete Schuster in seiner Neujahrsrede auf: In vier Schularten werden 1400 Schüler unterrichtet. Die Stadt bietet derzeit über 4000 Arbeitsplätze, davon 150 Ausbildungsplätze. 121 Kinder wurden 2019 geboren, 111 Menschen sind gestorben. Die Einwohnerzahl liegt jetzt bei 12.609. Im vergangenen Jahr zogen 929 Menschen zu und 894 weg. Der Altersquotient ist derzeit nahezu ausgeglichen: 2261 Menschen sind unter 20 Jahre, 2386 über 65 Jahre alt.

KURZ GEMELDET

NEUENBURG AM RHEIN Ausschusssitzung

Am Montag, 13. Januar, um 17 Uhr findet im Rathaus in Neuenburg eine Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik statt. Auf der Tagesordnung stehen: Änderung des Bebauungsplans mit örtlichen Bauvorschriften „Wuhrolochpark“, verschiedene Bauanträge und Anträge im vereinfachten Verfahren, Entscheidung über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens, Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis zur Versickerung des abfließenden Regenwassers, sanierungsrechtliche Genehmigung, Schlüsselstraße, Auftragsvergabe Ausgleich Naturschutz für die Bebauungspläne „Wuhrolochpark“, „Lückenschluss Stadtmittel-Internationaler Rheinradweg Euro Vello 15“, „Rheingärten“ sowie Beratung der Entwürfe des Haushaltes 2020 und der Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe (Versorgungs- und Verkehrsbetriebe, Abwasserbeseitigung und Städtische Wohn- und Geschäftsgebäude).

BRITZINGEN

Ortsdurchfahrt gesperrt

Aufgrund dringender Arbeiten an der Gas- und Wasserversorgung muss die Ortsdurchfahrt der L 125 beziehungsweise Markgräflerstraße in Britzingen zwischen Abfahrt Schwärze und Enebachstraße ab dem Montag, 13. Januar, vorübergehend geeigneter Witterung für circa zwei Wochen voll gesperrt werden. Das teilen die Stadtwerke mit. Aufgrund der sehr beengten Verhältnisse ist eine andere Bauabwicklung leider nicht möglich. Die Verkehrsbehörde des Gemeindeverwaltungsverbandes Müllheim-Badenweiler hat die Maßnahme zugestimmt und eine Umleitung angeordnet, die entsprechend beschildert ist. Die Stadtwerke Müllheim-Staufen bitten um Verständnis und um Nachsicht für die damit verbundenen Unannehmlichkeiten und Umwege.

MÜLLHEIM

Tanzen beim DRK

Im neuen Jahr setzt der DRK-Kreisverband Müllheim sein Tanzprogramm fort. Ab Montag, 13. Januar, darf von 17.30 bis 18.30 Uhr im Seminarraum im Erweiterungsbau im Rotkreuzhaus in Müllheim wieder getanzt werden. Neue Teilnehmer sind willkommen. Tanzen und Freude an rhythmischer Bewegung hat einen großen Einfluss auf die Gesundheit und die Psyche des Menschen. Es stärkt Herz und Kreislauf, die geistige Leistungsfähigkeit wird aktiviert und es kann sogar vorbeugend gegen Alzheimer wirken. Die Teilnehmer lernen neue Tanzschritte, trainieren die Koordination, knüpfen soziale Kontakte und hören Musik die Glücklichkeit macht. Je nach Zusammensetzung der Gruppe, werden auch Bewegungsfolgen im Sitzen angeboten. Das Programm umfasst Tänze aus Folklore, Gesellschaftstanz, Line Dance und meditative Tanzformen. Die DRK-Kursleiterin, Anita Tschan, steht bei Fragen und für Infos unter ☎ 07631/747393 zur Verfügung.

HÜGELHEIM

DRK-Gymnastik

Der DRK-Kreisverband Müllheim bietet unter dem Motto „Fit ins neue Jahr“ die Möglichkeit, an einem Gymnastiktreffen kostenlos in das Angebot der DRK-Gymnastik in Hügelheim hineinzuschluppert. Das Gymnastikangebot ist auf die Bedürfnisse der Generation 60-plus zugeschnitten und bietet die Möglichkeit, sich auch im Alter fit zu halten. Die Treffen finden ab 13. Januar montags von 9.30 bis 10.30 Uhr im Gemeindefaal in Hügelheim statt. Je nach Bewegungsmaß und Intensität dienen sie der Lockerung, Dehnung, Mobilisation, Stabilisierung und Kräftigung. Wer sich näher informieren oder anmelden möchte, kann sich direkt an die Übungsleiterin Elke Sehringer wenden unter ☎ 07631/13075.



Der Nachwuchs von Cirque Intense zeigt sein akrobatisches Können.

Eine Mauer zum Ausgleich

Müllheim macht Ökopunkte für Baugebiet Am langen Rain gut

Von Volker Münch

MÜLLHEIM. Mit der Umsetzung des neuen Baugebiets „Am langen Rain“ am östlichen Ortsrand Müllheims sind auch umfangreiche Ausgleichsarbeiten für den Arten- und Naturschutz verbunden. Jetzt beschloss der Bauausschuss des Müllheimer Gemeinderates als ein erstes Projekt die Sanierung von zwei großen Trockenmauern am Innerberg.

Weil die Vielzahl der notwendigen Ausgleichsarbeiten weder im Baugebiet selbst noch direkt in der Randlage umsetzbar sind, vereinbarte die Stadt mit den beteiligten Planern und Fachbehörden weitere Projekte, die im Umweltbericht dokumentiert wurden. Eine der aufwendigsten Maßnahmen sind die Sanierung von zwei großen Trockenmauern am Innerberg oberhalb von Niederweiler. Die Mauern sind etwa 113 Meter lang

und rund 1,5 Meter hoch und stehen an südexponierten Rebhüschungen. Trockenmauern bieten vielen Tieren, darunter geschützte Wildbienen und Eidechsen, einen optimalen Lebensraum.

Das mit der Planung beauftragte Büro für Freiraum- und Landschaftsarchitektur Wermuth hatte die Arbeiten ausgeschrieben. Das günstigste Angebot unter den fünf Fachfirmen, die sich an der Ausschreibung beteiligt hatten, gab die Augener Garten- und Landschaftsbaufirma Flora zu einem Preis von 115.746 Euro ab. Die vom Büro Wermuth veranschlagten Kosten lagen bei 163.200 Euro und werden vom preisgünstigsten Anbieter deutlich unterschritten.

Der Eingriff in die Landschaft durch die Erschließung und die Bebauung des überplanten Gebiets „Am langen Rain“ wird in Ökopunkten bewertet. Entsprechend der vorliegenden Planung kostet es die Stadt 157.392 Ökopunkte. Sie sollen mit



Eine von zwei Trockenmauern, die am Innerberg saniert werden soll.

den geplanten Projekten ausgeglichen werden. Allein die Sanierung der Trockenmauern ergeben 652.800 Ökopunkte. Als weitere Ausgleichsarbeiten stehen die Anlage eines Feldrains mit artreichem Grünland und einer kleinen Strauchhecke (9123 Ökopunkte) und die Pflanzung von 25 Obstbäumen (10.500

Punkte) an. Wie vereinbart seien vor Beginn der Erschließungsarbeiten 35 Nistkästen für Vögel und zehn Fledermauskästen ausgeführt worden. Dieses Projekt brachte 11.060 Ökopunkte ein. Zieht man nun die verbrauchten Ökopunkte ab, ergibt sich laut Verwaltung ein Kompensationsüberschuss von 526.091 Punkten.